

Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
für Tirol
Eing.: **19. Okt. 2016**
G. Zl. Blg.

Maximilianstraße 2
6020 Innsbruck
Tel: 0512 / 57 37 57
Email: fraktion@aab-ak.at

Antrag

**an die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 28. Oktober 2016**

Schulkosten Jahresplanung

Im Schuljahr 2015/16 machten sich 1.294 Mütter und Väter in Tirol, Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und Salzburg die Mühe und erfassten die anfallenden Schulkosten. Unsere Befürchtungen haben sich leider bewahrheitet – in Tirol müssen die Eltern bis zu 1.170 Euro pro Kind und Jahr zum Schulbetrieb zuschießen, im Österreich-Schnitt sogar bis zu 1.300 Euro.

Eltern zahlen für zusätzlich von der Schule verlangte Schulbücher, für Kopien oder den Spind, außerdem sollen sie den Kindern ab einem bestimmten Alter einen Laptop oder ein Tablet kaufen und Sport- oder Sprachwochen finanzieren. Diese hohen Extra-Ausgaben der Familien führen dazu, dass sich Eltern finanziell belastet fühlen; je niedriger das Einkommen, desto größer die empfundene Belastung (hier die Tiroler Ergebnisse):

Nettoeinkommen inkl. Familienbeihilfe	stark/eher stark belastet
bis 2.000 Euro pro Monat	48,0 %
2.001 bis 3.000 Euro pro Monat	40,6 %
über 3.000 Euro pro Monat	35,4 %

Für eine nachhaltige Senkung dieser zusätzlichen Schulkosten ist es nötig, dass die anfallenden Kosten für eine Schulklasse in einer Jahresplanung transparent dargestellt werden. Bei Anschaffungen über 100 Euro sollten die Erziehungsberechtigten zum Schuljahresanfang zu einer Informationsveranstaltung inkl. Diskussion und Abstimmung eingeladen werden.

Die 170. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert die Bundesministerin für Bildung auf, ein Mitbestimmungsrecht der Erziehungsberechtigten bei anfallenden Schulkosten über 100 Euro in einem Schuljahr (2 Semester) gesetzlich zu verankern.

